

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am Mittwoch, 23. September 2009
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

in Marbach/Donau, Sitzungssaal
Die Einladung erfolgte am 17.09.2009
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Anton Gruber

Vizebürgermeister Renate Hebenstreit

gf.GR. Karl Weinauer
gf.GR. Peter Grafeneder

gf.GR. Johannes Kamleithner
gf.GR. Ing. Josef Kremser

GR. Wolfgang Schweiger MSc
GR. Johann Stadler
GR. Karl Zimmerl
GR. Alois Elletzhofer
GR. Josef Öfferl
GR. Johann Sandler

GR. Charlotte Zimmerl
GR. Rudolf Bernreiter
GR. Harald Medl
GR. Sabine Gotsmi
GR. Manfred Mitmasser
GR. Barbara Braun

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR. Leopold Bierbaumer
3.

2.
4.

AUSSERDEM ANWESEND WAREN:

Schriftführer: Markus Nutz

VORSITZENDER: Bürgermeister Anton Gruber

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Pkt. 1: Verlesung des Protokolls der Sitzung vom 23.06.2009 sowie Genehmigung desselben.

Pkt. 2 bis 15 laut Einladungskurrende.

VERLAUF DER SITZUNG

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Sitzung.

Pkt. 1: Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 23.06.2009 keine Einwände erhoben werden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 2: Der Vorsitzende erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Herrn GR. Johann Sandler das Wort:

Der Obmann des Prüfungsausschusses Herr GR. Sandler berichtet über die angemeldete Kassenprüfung vom 02.07.2009 in der die Prüfung der Buchhaltung, der Belege, der Kassengebarung mit Kassenprüfung und des neuen Anlagenverzeichnisses erfolgte und keinerlei Mängel festgestellt wurden. Dem Prüfungsausschuss ist aufgefallen, dass für das Nibelungenbad Rechnungen von ca. Euro 11.000,- bezahlt wurden. Nach einer Begehung im Bad mit Bgm. Gruber und dem Badeverantwortlichen Gemeindegewerkschafter Bugl konnte geklärt werden, dass die Inbetriebnahme von ca. Euro 7.500,- auf Grund der Gewährleistung für die Badeanlage und die Chemie (z.B. Chlor) für das Schwimmbecken in der Höhe von Euro 3.814,- für die laufende Badesaison notwendig waren, wobei noch ein Restbestand der Chemie sowie von diversen technischen Teilen vorhanden sind die im nächsten Jahr wieder verwendet werden können. Die Kosten für den Handlauf von Euro 1.905,- erscheinen Herrn GR. Sandler zu hoch. Der Bürgermeister teilt mit, dass bei der Kollaudierungsverhandlung des Nibelungenbades der Sachverständige des Amtes der NÖ. Landesregierung sowie die Gemeindeärztin Dr. Hössl, angeregt haben, bei der Abgrenzungsmauer der Verbindungsruhr vom Nichtschwimmer zum Schwimmerbecken einen Handlauf anzubringen. Die Rechnung ist nur wegen der Arbeitszeit so hoch, da die Folie des Beckens aufgeschnitten und wieder verschweißt werden mußte.

Des weiteren berichtet der Obmann des Prüfungsausschusses über die unvermutete Kassenprüfung vom 23.09.2009 in der die Prüfung der Buchhaltung, der Belege und der Kassengebarung mit Kassenprüfung erfolgte und keinerlei Mängel festgestellt wurden.

Antrag des Obmannes: der Gemeinderat möge dem Kassenverwalter die Entlastung aussprechen.

Beschluss: der Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 3: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Teilungsplan der Fa. Schubert vom 10.06.2009, GZ: 13272 zur Kenntnis. Dieser Teilungsplan beinhaltet die Teilung des Grundstückes Parzelle 135/1, KG. Marbach in das bestehende Grundstück 135/1 mit 1.270 m² und in die neuen Grundstücke 135/40 mit 923 m², 135/41 mit 735 m², 135/42 mit 699 m², 135/43 mit 872 m², 135/44 mit 873 m² und 135/45 mit 945 m², alle KG. Marbach und im Besitz der Marktgemeinde Marbach an der Donau. Von dieser Teilung ist auch eine Gemeindestraße (Öffentliches Gut) betroffen von der Teilflächen, laut beiliegendem Verordnungsentwurf, aufgelassen und abgeschrieben und in den Privatbesitz der Marktgemeinde Marbach an der Donau übernommen werden sollen. (Beilage 1)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Teilungsplan bewilligen und gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Straßengesetzes 1999, LGBl. 8500-1 folgende Verordnung erlassen:

- a.) Die Auflassung und lastenfreie Abschreibung der Teilfläche 7 Gst. 254 von der EZ. 316 Grundbuch 14220 Marbach (Eigentümer: Marktgemeinde Marbach an der Donau (Öffentliches Gut) zur Gänze) und dessen Zuschreibung zur EZ. 60 Grundbuch 14220 Marbach (Eigentümer: Marktgemeinde Marbach an der Donau zur Gänze) unter gleichzeitiger Einbeziehung in das Gst. 135/44.
- b.) Die Auflassung und lastenfreie Abschreibung der Teilfläche 15 Gst. 254 von der EZ. 316 Grundbuch 14220 Marbach (Eigentümer: Marktgemeinde Marbach an der Donau (Öffentliches Gut) zur Gänze) und dessen Zuschreibung zur EZ. 60 Grundbuch 14220 Marbach (Eigentümer Marktgemeinde Marbach an der Donau zur Gänze) unter gleichzeitiger Einbeziehung in das Gst. 145.
- c.) Die Auflassung und lastenfreie Abschreibung der Teilfläche 18 Gst. 254 von der EZ. 316 Grundbuch 14220 Marbach (Eigentümer: Marktgemeinde Marbach an der Donau (Öffentliches Gut) zur Gänze) und dessen Zuschreibung zur EZ. 316 Grundbuch 14220 Marbach (Eigentümer Marktgemeinde Marbach an der Donau (Öffentliches Gut) zur Gänze) unter gleichzeitiger Einbeziehung in das Gst. 255.
- d.) Die Auflassung und lastenfreie Abschreibung der Teilfläche 19 Gst. 254 von der EZ. 316 Grundbuch 14220 Marbach (Eigentümer: Marktgemeinde Marbach an der Donau (Öffentliches Gut) zur Gänze) und dessen Zuschreibung zur EZ. 60 Grundbuch 14220 Marbach (Eigentümer Marktgemeinde Marbach an der Donau zur Gänze) unter gleichzeitiger Einbeziehung in das Gst. 154.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 4: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Ansuchen der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Amstetten zur Kenntnis. Die Siedlungsgenossenschaft möchte die neu geschaffenen Grundstücke 135/1 sowie 135/40, 135/41, 135/42, 135/43 und 135/45, KG. Marbach im Gesamtausmaß von ca. 5.5000,- m² von der Marktgemeinde Marbach an der Donau zu einem Kaufpreis von Euro 50 pro m² erwerben und mit Wohnblöcken bzw. Wohnhäusern bebauen. Der gesamte Kaufpreis würde ca. Euro 275.000,- betragen. Die Siedlungsgenossenschaft würde die Transportwasserleitung, die derzeit durch die Grundstücke verläuft, auf Ihre Kosten verlegen. (Beilage 2). Der nun zu fassende Gemeinderatsbeschluss soll klarlegen, ob mit der Siedlungsgenossenschaft weitere Gespräche geführt werden sollen, oder ob dieses Kaufangebot abzulehnen ist. Weiters erklärt der Bürgermeister, dass im Falle eines positiven Beschlusses die direkten Anrainer in die Entscheidungsfindung miteingebunden werden sollen. Erst dann soll in einer

nächsten GR-Sitzung über den Verkauf dieses Grundstückes an die Genossenschaft entschieden werden.

Einige Gemeinderäte sowie einige anwesende Bewohner des Ortsteiles Schaufel sind der Meinung, dass auf diesen Grundstücken keine Wohnblöcke bzw. Reihenhäuser errichtet werden sollten, da das Verkehrsaufkommen sehr hoch wäre, das Wohnblöcke nicht in das Ortsbild der Schaufel passen und das jedes Grundstück einzeln an verschiedene Personen durch die Gemeinde verkauft werden sollte.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge den Tagesordnungspunkt zurückstellen. Mit den Bewohnern der Ortsteile Schaufel und Friesenegg soll über die Bebauung diskutiert werden. Die Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Amstetten soll einen Entwurf für die Bebauung vorlegen. Der Tagesordnungspunkt wird in einer neuerlichen Sitzung behandelt.

Beschluss: der Antrag des Bürgermeisters wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Pkt. 5: Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den Teilungsplan der Fa. Schubert vom 20.07.2009, GZ: 30032 zur Kenntnis. Dieser Teilungsplan beinhaltet die Abtretung des Trennstückes 1 mit der Fläche von 138 m² und des Trennstückes 2 mit der Fläche von 74 m² der Parzelle 939 (EZ. 17, KG. Krummnußbaum) von Herrn Harlander Anton an die Parzelle 1203 (EZ. 847, KG. Krummnußbaum) der Marktgemeinde Marbach an der Donau (Öffentliches Gut) und betrifft die Straße in Krummnußbaum/DUB beim Haus Grafeneder. Die beiden Trennstücke werden in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Marbach an der Donau übernommen.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge diesen Teilungsplan bewilligen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Pkt. 6: Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass ein Teil der Rücklage für den Straßenbau aufgelöst werden musste. Es wurden Euro 85.025,50 vom Spargbuch abgehoben damit die beiden Rechnungen der Fa. Malaschofsky für die Sanierung des Donauradweges bezahlt werden konnten. Die Gesamtkosten für die Sanierung betragen Euro 154.254,66. 2/3 dieser Kosten, Euro 102.836,44 werden von ECO-Plus gefördert. Der Rest von Euro 51.418,22 muss von der Marktgemeinde Marbach an der Donau bezahlt werden. Für die 1. Rechnung die bei ECO-Plus eingereicht wurde ist die Förderung bereits am Gemeindep konto eingelangt. Für die 2. Rechnung die bei ECO-Plus eingereicht wurde ist die Förderung noch nicht eingelangt.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge nachträglich die Teilauflösung der Rücklage für den Straßenbau zur Begleichung der beiden Rechnungen für die Sanierung des Donauradweges bewilligen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Pkt. 7: Der Vorsitzende erteilt dem Obmann-Stellvertreter des Finanzausschusses Herrn gf.GR. Johannes Kamleithner das Wort:
Der 2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2009 wird vom Obmann-Stellvertreter zur Kenntnis gebracht und erläutert.
Der Entwurf des 2. Nachtragsvoranschlages 2009 der in der Zeit vom 07. September bis einschließlich 21. September 2009 öffentlich aufgelegt ist und innerhalb dieser Frist keine schriftlichen Einwendungen eingebracht wurden wird eingehend beraten.

Dieser Nachtrag beinhaltet im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von Euro 101.000,--. Im außerordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen und Ausgaben Euro 244.600,--.

Antrag des Obmann-Stellvertreters: der Gemeinderat möge den 2. Nachtragsvoranschlag 2009 in der vorliegenden Fassung genehmigen.

Beschluss: dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 8: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Ansuchen der Ehegatten Doll Franz und Claudia, Schaufel 72 um Kauf eines Teiles der Parz. 135/2, KG. Marbach (Besitzer Marktgemeinde Marbach an der Donau) zur Kenntnis. Die Familie Doll beabsichtigt eine Fläche von ca. 1.000 m² für einen Grundpreis von Euro 2 pro m² zu erwerben. Auf dieser Grundfläche sollen Obstbäume gepflanzt werden. Die Vermessungskosten würden von den Ehegatten Doll Franz und Claudia übernommen werden. (Beilage 3)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge dem Verkauf eines Teiles der Parz. 135/2, KG. Marbach (Besitzer Marktgemeinde Marbach an der Donau) von ca. 1.000 m² zu einem Preis von Euro 2 pro m² an die Familie Doll Franz und Claudia zustimmen. Die Ehegatten Doll können die Erstellung eines Teilungsplanes auf Ihre Kosten in Auftrag geben.

Beschluss: der Antrag des Bürgermeisters wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 9: Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den Entwurf des Mietvertrages mit Frau Dr. Hössl für die Arztpraxis im Herrenhaus Marbach an der Donau 13 zur Kenntnis. Dieser soll im wesentlichen so bleiben und es werden vielleicht nur mehr Kleinigkeiten geändert. Die Laufzeit des Mietvertrages beträgt 20 Jahre. Die monatliche Miete soll ca. Euro 1.500,-- betragen.

Der Gemeinderat kommt zur Ansicht, dass der Mietvertrag erst beschlossen werden sollte wenn konkrete Zahlen bekannt sind. Mit den Ausschreibungen des Bauvorhabens kann jedoch begonnen werden. (Beilage 4)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge den Auftrag für den Beginn der Ausschreibungen des Bauvorhabens geben. Der Beschluss des Mietvertrages wird in einer neuerlichen Sitzung, wenn konkrete Zahlen bekannt sind, behandelt.

Beschluss: der Antrag des Bürgermeisters wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.10: Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass es im Ortsteil Auratsberg auf Grund der steigenden Kinderanzahl notwendig ist ein Buswartehäuschen zu errichten. Es muss dafür aber noch ein geeignetes Grundstück gefunden werden. Mit der Durchführung dieser Arbeiten und der Suche nach einem Platz soll der Bauausschuss beauftragt werden. Herr GR. Medl Harald teilt dem Gemeinderat mit, dass der Verein Wir für Marbach bei der Errichtung des Buswartehäuschen mitwirkt und für die Kosten der Errichtung aufkommt.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die Errichtung eines Buswartehäuschens im Ortsteil Auratsberg genehmigen. Der Bauausschuss der Marktgemeinde Marbach an der Donau und der Verein Wir für Marbach werden gemeinsam auf Kosten des Vereins Wir für Marbach das Wartehäuschen erbauen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.11: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Ansuchen der Evang. Pfarrgemeinde A. und H.B. Melk-Scheibbs um finanzielle Unterstützung für das Projekt Neubau Evangelisches Gemeindezentrum in Melk sowie die grundlegende Sanierung der bestehenden Erlöserkirche in Melk zur Kenntnis. (Beilage 5)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge das Ansuchen mit der Begründung ablehnen, dass es die finanzielle Situation der Marktgemeinde Marbach an der Donau nicht erlaubt diverse Subventionen bzw. Unterstützungen zu vergeben. Bei der letzten Gebarungseinschau durch das Amt der NÖ Landesregierung wurde der Gemeinde die größtmögliche Reduzierung bei freiwilligen Leistungen (Subventionen bzw. Unterstützungen) nahegelegt.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.12: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Antrag der VP-Marbach betreffend der Setzung von erforderlichen Maßnahmen für die Erhaltung des Schutzweges über die B 3 im Bereich der Volksschule Marbach – Prangerplatz zur Kenntnis. Da dieser Bereich nicht ausreichend beleuchtet ist sollten Maßnahmen getroffen werden um die Sicherheit der Fußgänger in diesem stark frequentierten Bereich in Zukunft gewährleisten zu können. Des Weiteren müssen bauliche Veränderungen durchgeführt werden da sich der bestehende Schutzweg über vier Spuren erstreckt. (Beilage 6). Der Bürgermeister erklärt, dass nach Rücksprache mit der zuständigen Fachabteilung der BH-Melk keine Überlegungen in Bezug auf Auflassung dieses Fußweges bestehen. Gleichzeitig teilt die BH mit, dass dieser Fußgängerübergang seitens der BH auch nie beanstandet wurde.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die Durchführung von erforderlichen Maßnahmen für die Erhaltung des Schutzweges über die B 3 im Bereich der Volksschule Marbach – Prangerplatz bewilligen. Es soll mit der Straßenmeisterei Persenbeug das Einvernehmen hergestellt werden wie diese Maßnahmen (bauliche Veränderungen u. Beleuchtung) ausgeführt werden müssen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

Pkt. 13 bis 15: Da diese Punkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden, wird gemäß den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung in der derzeit geltenden Fassung auf das nicht öffentliche Sitzungsprotokoll verwiesen.

Pkt.13: Der Nachtrag zum Dienstvertrag von Frau Flach Bettina wird einstimmig genehmigt.

Pkt.14: Die Versetzung in den dauernden Ruhestand des Gemeindebeamten Herrn Haselberger Franz wird mit Ablauf des Monats September 2009 einstimmig genehmigt.

Pkt.15: Der Gemeindebedienstete Nutz Markus wird einstimmig mit 01.10.2009 mit dem Funktionsdienstposten des Leiters der Verwaltung beauftragt.

Bericht des Bürgermeisters:

Das Nibelungenbad der Marktgemeinde Marbach an der Donau hat im heurigem Jahr um 12 % mehr Einnahmen als im Vorjahr. Es wurden sehr viele Saisonkarten an Auswertige verkauft.

Für den Hochwasserschutz sind alle Bescheide für die Errichtung der Rückhaltebecken in Ordnung. Die Berufungen wurden alle abgelehnt. Mit der AHP gibt es Mitte Oktober die nächsten Verhandlungen betreffend der Pumpwerke. Durch die Fa. Werner Consult, Herrn Jungwirth wurden der AHP Zahlen über den Wert der Pumpwerke vorgelegt. Diese Zahlen müssen mit der AHP erst diskutiert werden.

Die Aufnahme betreffend Interesse für den Anschluss an das Fernheizwerk sind demnächst abgeschlossen.

Herr GR. Elletzhofer Alois regt an, dass die Gräben neben der Straße von Auratsberg Richtung Zinn ausgeräumt werden sollten, da das Wasser nicht mehr abrinnen kann. Herr GGR. Weinauer Karl teilt mit, dass vorher unbedingt alle Holzlagerplätze die sich in diesem Bereich befinden entfernt werden müssten, da diese einen erheblichen Anteil an der Verschmutzung der Gräben haben.

GR Manfred Mittmasser (ÖVP) teilt mit, dass er zukünftig keine GR-Sitzungen mehr besuchen wird und er auch nicht mehr bereit ist für die Partei tätig zu sein.

Da sonst keine weiteren Punkte auf der heutigen Tagesordnung sind und auch keine Anfragen gestellt werden, dankt der Vorsitzende für die Mitarbeit und beendet die heutige Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am
genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat-SPÖ

.....
Gemeinderat-ÖVP